


Informationen zu den Vorhaben „Bundeswettbewerb Klimaschutz durch Radverkehr“ – Projektübersicht

Statusgespräch am	Zuwendungsempfänger	Mitarbeiter PtJ Wimi/Bewi
22.09.2021/ 13.00 UHR als Telko 030 200 979 0 Code: 979133366 #	Stadt Wilhelmshaven	

Vorhaben	Durch Schaffung und Ausbau zweier Fahrradrouten soll der Radverkehrsanteil in Wilhelmshaven deutlich erhöht werden. Dabei werden gezielt die 9.000 Bundeswehrangehörigen in der Stadt durch Ausrichtung der Routen an Hauptwohngebieten, Dienststellen und Öffentlichkeitsarbeit angesprochen. Eine Verlängerung und Änderung der Mittelbereitstellung wurde im Jahr 2020 auf Grund von Schwierigkeiten in der Umsetzung des Vorhabens bewilligt (03KBR0095)			
Bewilligungszeitraum	01.04.2019 - 30.06.2024			
Gesamtausgaben	5.100.000,00 €			
Bundesförderung	4.590.000,00 €			
Förderquote	90,00 %			
Finanzdaten	Jahr	Aufteilung Erstbescheid	aktuelle Aufteilung	bereits abgerufene Mittel
	2019	152,10 €	152,10 €	152,10 €
	2020	626.247,90 €	0,00 €	0,00 €
	2021	1.530.000,00 €	528.620,00 €	0,00 €
	2022	1.969.052,00 €	1.006.200,00 €	0,00 €
	2023	458.053,00 €	2.799.232,90 €	0,00 €
	2024	0,00 €	249.300,00 €	0,00 €
Projektstand September 2021	<p><u>Mittelabfluss</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Bisher kein Mittelabfluss im laufenden HHJ <p><u>Status Arbeits- und Meilensteinplanung / Schwierigkeiten / Sperren</u></p> <p>Wichtigste umgesetzte Maßnahme ist die Vergabe der Planungsleistungen für die Brückenbauwerke im Jahr 2020.</p> <p>Ursprünglich war geplant, in 2021 erste Maßnahmen zu realisieren. Um sowohl die deutlich aufwändigeren Projektbausteine (Brücken über Autobahn und Maade, fahrradfreundliche Um- und Rückbau der Kreuzung Knorrstraße, Umbau der Bremer Straße zu einer Fahrradstraße) fristgerecht umsetzen, als auch erste weniger aufwändige Projekte zeitnah umsetzen zu können, war zunächst zusammen mit dem Planungsbüro für die Verkehrsanlagen geplant, die</p>			

Informationen zu den Vorhaben „Bundeswettbewerb Klimaschutz durch Radverkehr“ – Projektübersicht

	<p>Planungen für die komplexeren Projekte anzustoßen, aber auch erste „schnell umsetzbare Maßnahmen“ durchzuplanen und zügig in die Bauphase zu kommen. Die Planungen der komplexeren Maßnahmen waren jedoch aufwändiger und bedurften deutlich mehr Rückschleifen und Abstimmungen als geplant. Gleichzeitig konnte der Zeitplan auf Grund mehrere längerer Personalausfälle nicht eingehalten werden. Im Vorfeld dieses Statusgespräches ist daher eine Anpassung des Projektplanes bzw. eine damit einhergehende Verschiebung der Mittel beantragt worden.</p>
--	---

Statusgespräch am 22.09.2021 um 13.00 UHR zum Vorhaben: „NKI: Bundeswehr-Radwegenetz in Wilhelmshaven“ (03KBR0095), Stadt Wilhelmshaven.

Teilnehmer: [REDACTED] (PtJ), [REDACTED] (PtJ), [REDACTED] (PtJ), [REDACTED] (Klimaschutzmanager),

Ergebnisprotokoll:

Zum Statusgespräch am 22.09.2021 berichtet der ZE über weiterhin knappe personelle Kapazitäten in der kommunalen Verwaltung. Darüber hinaus berichtete der ZE von Schwierigkeiten mit der Planung. Der ZE hatte mit ersten Ergebnissen der Planung im zweiten Halbjahr 2021 gerechnet. Durch Corona-bedingte Einschränkungen bei der internen und externen Abstimmung und aufgrund von zeitweisen Personalausfällen sowohl beim beauftragten Planungsbüro als auch bei den ausführenden Technischen Betrieben Wilhelmshaven ITBWI dauerten die Abstimmungen zu Entwürfen und Planungen länger als geplant. Die für 2021 vorgesehenen Teilprojekte konnten daher nicht ausreichend geplant werden, um noch in diesem Jahr umgesetzt zu werden. Der ZE hatte daher bereits mit E-Mail vom 15.09.2021 eine Mittelverschiebung beantragt und einen neuen Finanzplan eingereicht.

Diskussion in welchem Umfang & wann welche Gelder zu verschieben:

- PtJ schlägt generell eine großzügigere Verteilung der Mittel und eine evtl. Verlängerung des Bewilligungszeitraumes vor, da für den ZE nicht einschätzbar, ob im HHJ 2023 tatsächlich alles wie geplant gebaut werden kann.

Informationen zu den Vorhaben „Bundeswettbewerb Klimaschutz durch Radverkehr“ – Projektübersicht

- Zumindest die für HHJ 2022 angedachten 21.000 € sollten in 2024 eingesetzt werden.

Darüber hinaus berichtet ZE vom bisherigen Stand der Öffentlichkeitsarbeit:

Standorte für Fahrradbügel sowie der Zählstelle wurden bestimmt. Diese sollen im 2. Quartal 2022 installiert werden.

Aufgrund der Corona Pandemie wurde anstatt dem angesetzten Ideen Workshop mit Angehörigen der Bundeswehr bilaterale Gespräche geführt.

Die Durchführung der ersten öffentlichen Radtour wird im Frühjahr 2022 anvisiert.

Die Flyer- Erstellung wurde bis zurückgestellt bis v.a. aus der Brückenplanung repräsentative Ergebnisse vorliegen.

Vereinbarte Termine /Maßnahmen:

PtJ bittet ZE eine neue Aufteilung der Haushaltsmittel in die Haushaltsjahre vorzunehmen.

PtJ bittet ZE bis Ende KW 38 um eine aktualisierte Übermittlung der AP- & Meilensteinplanung